

Inhalt

1. Einleitung: Wolfgang Haußmann: ein Nachkriegspolitiker	1
2. Wolfgang Haußmanns familiärer Hintergrund	11
2.1. Die Familie Haußmann: Liberale Politik als Tradition	11
2.2. Wolfgang Haußmanns Wirken in der Zeit bis 1945	24
3. Die Gründung der DVP und die Schaffung demokratischer staatlicher Strukturen nach dem Zweiten Weltkrieg	37
4. Parteienstreit und Parteienkonsens in den 50er Jahren	61
5. Höhen und Tiefen in den 60er Jahren	101
5.1. Von der „kleinen Koalition“ bis zu Haußmanns Rücktritt als Parteivorsitzender 1964	101
5.2. Neue Methoden in der Politik und das Ausscheiden der FDP/DVP aus der Koalition in Baden-Württemberg 1966 ..	134
6. Sachpolitik	163
6.1. Aufarbeitung nationalsozialistischen Unrechts	163
6.2. Umgang mit Konfessionen und Kirchen	187
6.3. Neue Wege in Strafrecht und Presserecht	197
6.4. Politischer Alltag	207
7. Politische Weggefährten	225
7.1. Das Verhältnis zu Reinhold Maier	225
7.2. Das Verhältnis zu Theodor Heuss: Der Staatsmann und die Partei	235
8. Wolfgang Haußmann – Familienmensch und Politiker	243
9. Schlussbetrachtung	251
Nachwort	255
Anhang	257
Karikatur „Drei-Königs-Parade in Stuttgart“	278
Register	279